

Burkart von Brandis, Vogt am Eschnerberg, siegelt auf Bitte einen von Hans Pärtli von Bangs und seiner Frau Elsa an Kunz Büchel, Bürger von Feldkirch, und seine Frau Elsa für 10 Pfund Pfennig erfolgten Verkauf eines Zinses im Wert von 10 Schilling ab ihrer in Wigenau gelegenen Wiese.

Or. (A), StadtA Feldkirch, 137. – Pg. 34/19 cm. – Siegel abh. – Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 69, Nr. 8.

Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 35 (1896) Nr. 137.

l¹ Jch^{a)} Hanns Pärtli gesessen Abangs¹ vnd ich Elsa sin elich wib bekennen^{b)} vnd feryehend^{c)} offennlich mit dem brieff, das wir gûts wolbedachts sinns l² vnd müts zû den ziten tagen vnd an den stetten, da wir es mit recht für vns, vnsere erben vnd nachkommen krefftenklich wolgetûn mochtend, sonder mit l³ hand willen vnd gunst des fromen wisen Burkart von Brandis², der zit vogt am Eschnerperg³, recht redlich vnd aigenlich verkoufft vnd ze kouff- l⁴ ent geben hand ains stätten vngeuarlichen kouffs dem erbern Küntzen Büchel dem schüchmaister, burger zû Veltkirch⁴, vnd Elsen sinem elichen l⁵ wib vnd allen jren erben vnd nachkommen zehen schilling pfeming^{d)} güter Costentzer müntz Veltkircher^{e)} rechts jârlich vnd gewiss zins vnd pfening^{f)} gelts von vsser vnd ab vnsere aigen wiss gelegen jn Wigenow⁵, stost ainhalb an der Swâbiner gût, obnan vnd vndan an Hansen Jannen gût vnd sust l⁷ an ander vnsere aigen gût, ab vnd vsser grund ab graut ab wunn ab waid ab holtz ab veld ab steg vnd weg vnd sunder ab allen jren rechten l⁸ nützen fruchten ehafftinen vnd zûgehorden, ab benemptem vnd vnbenemptem, vnd ist ouch vormâls ledig vnd los vnd vnuerkumbret l⁹ gegen menklich. Vnd ist der kouff beschehen vnd vollefürt worden vmb zehen pfund pfeming^{d)} genemer Costentzer müntz Velt- l¹⁰ kircher werung, dero wir von jnnen als par vssgericht vnd bezalt sint nach vnsere benügen. Vnd darvmb so sôllent wir, vnsere l¹¹ erben vnd nachkomen, jn dero hand vnd gewalt die obgenant vnsere wiss jn den benempten marken jmer kumpt, jnnehand vnd nüssent, l¹² dem obgenanten Küntzen Büchel, Elsen sinem elichen wib, allen jren erben vnd nachkomen den egenanten jren zins, die zehen schilling pfe- l¹³ ning gelts, nunfuro hin ewelich vnd jârlich vnd ouch iegklichs jars besunder ie vff sant Martins tag, vierzehen tag vor ald nach vn- l¹⁴ geuarlich ze Veltkirch jn der statt zû jren handen, sichern schirm vnd gewalt zinsen richten vnd geben für alles verhefften verbietten l¹⁵ vnd entweren aller gaistlicher vnd weltlicher lût vnd gericht vnd ouch für alle ander lóuff krieg aucht vnd bann vnd gentzlich ane jren l¹⁶ kosten kumer vnd schaden. Wenn ald welis jars das aber also nit beschâch vber kurtz ald vber lang zit, so ist jnnen, jren erben vnd nachkomen l¹⁷ die obgenant vnsere wiss zinsfellig worden vnd dannethin zû luttren ewigem aigen jemerme geuallen vnd veruallen ane vnsere vnd men- l¹⁸ klichs summen jren vnd widersprechen. Vnd hiervff dis kouff vmb zins zinsfelige vnd für alle abgeng hoptgût vnd zins vnd aller ob- l¹⁹ genanter ding sôllent vnd wellent wir, vnsere erben vnd nachkomen, des obgenanten Küntzen Büchel, Elsen sins wibs, aller jro erben vnd nach- l²⁰ komen darvmb vnd darvff recht gût vnd getrûw weren sin vff allen gerichtten, gaistlichen vnd weltlichen, wa wie ald gegen

wem sy l²¹ des nach recht jmer bedürffent vnd notturfftig werdent vnd alluart jn vnserm kosten ane jren schaden by gūten trūwen trūlich vnd vn- l²² geuarlich. Es sol ouch menklich zū wissende sin, das wir, vnser erben vnd nachkomen die zehen schilling pfening gelts von dem egenanten l²³ Kūntzen Būchel vnd Elsen sinem wib vnd von jren erben vnd nachkomen wol wider abkouffen mūgen hinfür ewclich, wenn vnd welis jars l²⁴ wir wellent vber kurtz vnd vber lang zit, doch vor zinsfall vff sant Martins tag, vierzehen tag vor ald nach, mit sampt dem genanten hopt- l²⁵ gūt, den zehen pfund pfening, vnd mit zehen schilling pfeming^{d)}, dem ergangnen zins, vnd ouch allweg mit der bessren vnd swärer l²⁶ mūntz vnd werung, daran sy nit verlust haben, ob sich die mūntz^{f)} derselben zit verkert het oder geendret worden wår, vngeuarlich. l²⁷ Vnd des zū offem vnd warem vrkünd ietz vnd hienach so haben wir obgenanten verkōffer mit vlis erbetten den obgenanten vogt l²⁸ Burkarten von Brandis, das er sin aigen jnsigel für vns, jm ^{g)} sinen erben ane schaden offentlich gehenkt haut an den brieff, dar- l²⁹ vnder wir vns, vnser erben dis kouffs vnd aller obgenanter ding verbunden haben. Geben vff zinstag nach dem sonnentag re- l³⁰ miniscere jn der vasten nach Cristus geburt tusend vierhundert vierzig vnd jn dem nūnden jaure.

a) *Initiale J 10 cm.* – b) *Initiale B 1,2 cm.* – c) *Initiale F 2 cm.* – d) *A, anstatt pfening, also ein Schaft zuviel (n).* – e) *Hier fehlt werung.* – f) *A, anstatt mūntz, also ein Schaft zuviel (n).* – g) *Hier fehlt vnd.*

¹ *Nicht sicher identifizierbar, eher Bangs, Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A), als Bangs, Gem. Ruggell.* – ² *Burkart v. Brandis (1441-1472), illegitimer Sohn von Wolfhart V. v. Brandis.* – ³ *Eschnerberg: Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ⁴ *Feldkirch.* – ⁵ *Viell. Weienau, Gem. Ruggell.*